

Offener Brief  
Stadt Osnabrück  
Frau Oberbürgermeisterin  
Katharina Pötter  
Rathaus

49074 Osnabrück

Osnabrück, 14.11.2023

### **Polarisierung der Gesellschaft über Medien und Bundespolitik**

Sehr geehrte Frau Pötter;

wir leben in dynamischen Zeiten, in denen in bisher nicht erreichtem Maße unterschiedlichste Informationen gestreut werden. Die einen halten diese Informationen für glaubwürdig, die anderen sind eher von anderen Informationen überzeugt. Tatsächlich ist es in der Tiefe bei den verschiedensten Themen nicht mehr zu durchdringen, welche Informationen denn nun die richtigen sind. Vielleicht ist das auch das Grundproblem, dass immer noch eine eindeutige Wahrheit gesucht wird und man sich für die eine oder andere Seite entscheiden „muss“. „Entweder oder“ anstatt „sowohl als auch“ ist die Prämisse. Das führt zu verhärteten Fronten und Auseinandersetzungen. Die Folgen sind überall ersichtlich. Sie durchziehen die gesamte Gesellschaft und die Folgen reichen von Streitigkeiten innerhalb von Familien und Freundeskreis bis hin zu der Unterstützung von Kriegen. Auch das Schreiben des Osnabrücker Kreisverbandes der Partei dieBasis an Kreistag und Stadtrat und die darauf folgende Anzeigerstattung ist auf diese Dynamik zurückzuführen. Der öffentliche Debattenraum wurde in den letzten Jahren sukzessive eingeeengt. Und es wurde immer selbstverständlicher, dass Meinungen, die nicht der vorherrschenden (meistens durch Medien gebildeten) Meinung entsprechen, ausgegrenzt werden dürfen. Es gibt zusehends weniger Toleranz für Meinungsvielfalt. Ein Beispiel hierfür ist sicherlich die Diskussion mit der Osnabrücker Initiative „Offener Dialog“ bzgl. der Nutzung von Räumlichkeiten in der „Lagerhalle Osnabrück“.

Stellen wir uns einmal vor, es hätte in den letzten 3 Jahren keine Medien und politischen Richtungsdiskussionen gegeben. Wir hätten hier in Osnabrück und anderen Städten sehr wahrscheinlich friedlich, frei und ruhig zusammen gelebt.

Es ist davon auszugehen, dass die Meinungsbildungen durch Medien und Bundespolitik an Dynamik zunehmen werden. Insofern ist es umso wichtiger, dass auf breiter Front Bewusstsein für diese Problematik geschaffen wird. Aufklärung ist wichtiger als je zuvor.

Wissenschaftlich untersucht wurden diese zu beobachtenden Methoden von Herrn Jonas Tögel. Er hat ein Buch über Kognitive Kriegsführung (Spiegelbestsellerliste) geschrieben.

Ein Vortrag von Herrn Tögel und das hierdurch geschaffene Verständnis kann zu einem aufgeklärteren, freieren und friedlicherem Miteinander führen.

Da die soeben geschilderte Stimmung in der Gesellschaft zu nachhaltigen und dauerhaften Ausgrenzungen führt (siehe „Offener Dialog“), ist es seit Beginn der Corona-Krise für kritische Organisationen schwierig, Veranstaltungsräumlichkeiten zu finden.

Wir möchten Sie nun bitten, uns bei der Durchführung einer Veranstaltung mit Herrn Tögel zu unterstützen. Konkret geht es hierbei um die Buchung von größeren angemessenen Räumlichkeiten. Angesichts der sich zuspitzenden weltweiten gesellschaftlichen Dynamiken wird es Zeit, dass wir uns von diesen Manipulationen befreien und zurück zu einer interessierten und freundlichen Diskussionskultur kommen.

Mit freundlichen Grüßen

dieBasis Kreisverband Osnabrück  
- der Vorstand -

